Es ist kein Drama!

Haltungen der Angewandten Improvisation als Ressource für Menschen in dynamischen Systemen

Auf der Bühne gilt die Improvisation als Königsdisziplin. Erfahrung und Können sind dabei wichtige Basis. Aber nur wer vertrauensvoll, aufmerksam und spontan ist, kann gemeinsam ohne Noten oder Drehbuch ein stimmiges Stück darbieten. Haltungen, die auch in dynamischen Systemen wertvoll sein können. Die Angewandte Improvisation übersetzt diese deshalb in den Kontext moderner Organisationen. Sie bestärken Menschen darin, mit Unvorhersehbarem gut zurecht zu kommen. Als Spielbein, das das Standbein von Expertise und Erfahrung ergänzt.

Ziele

- Kennenlernen der Haltungen und Theorien der Angewandten Improvisation (vor allem nach Kat Koppett, Paul Z. Jackson, Belina Raffy).
- Umlegung auf den Unternehmens-Alltag

Inhalte

- Grundlagen und Einflüsse der Angewandten Improvisation
- Prinzipien der Angewandten Improvisation: Vertrauen, Spontanität, Annehmen, Aufmerksamkeit, Storytelling, Präsenz
- Übungen zur Stärkung dieser Haltungen
- Reflexion der Umsetzung im konkreten Alltag der Organisation

Methodik

- Fachlicher Input
- Übungen
- Spiele
- Reflexion

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter:innen, HR-Verantwortliche

Zeitrahmen

1 Tag

[Mag. Barbara Jany, MA](#)